

ANGEWANDTE ETHIK

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2008/09



seit 1558

<http://www.ethik.uni-jena.de>

Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Lehrstuhlinhaber

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800
E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de
Sprechstunde: Mi., 9-10 Uhr, und nach
Vereinbarung

Sekretariat

Schmidt, Gisela

Tel.: 03641/ (9) 45 800
Fax: 03641/ (9) 45 802
E-Mail: gisela.schmidt@uni-jena.de

Akademischer Rat

Kunzmann, Prof. Dr. Peter

Tel.: 03641/ (9) 45 808
E-Mail: peter.kunzmann@uni-jena.de
Sprechstunde: Di., 14-16 Uhr, und nach
Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Albrecht, Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 811
E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Baumbach, Christine

Tel.: 03641/ (9) 45 809
E-Mail: christine.baumbach@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Klemm, Antje

Tel.: 03641/ (9) 45 806
E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

May, Kerstin

Tel.: 03641/ (9) 45 807
E-Mail: kerstin.may@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Odparlik, Sabine

Tel.: 03641/ (9) 45 809
E-Mail: sabine.odparlik@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805
E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Preuß, Dr. Dirk

Tel.: 03641/ (9) 45 803
E-Mail: dirk.preuss@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Weitere Mitarbeiter

Bornmüller, Falk

Tel.: 03641/ (9) 45 800
E-Mail: falbor@web.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Pagel, Cornelia

Tel.: 03641/ (9) 42 234
E-Mail: cornelia.pagel@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag-Freitag, 9-12 Uhr

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums:
Zwätzengasse 3, 07743 Jena

Redaktion: Dirk Preuß
Redaktionsschluss: 23.07.2008

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr

Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

das Wintersemester bietet Ihnen wieder vielfältige Möglichkeiten, die Angewandte Ethik in ihren unterschiedlichen Disziplinen kennenzulernen. Schwerpunkte sind in diesem Semester die Bioethik und die Wirtschaftsethik. Eine Besonderheit stellt die Vorlesung „Einführung in die Angewandte Ethik“ dar, die in diesem Jahr vom gesamten Lehrstuhlteam durchgeführt wird und damit zur Abrundung auch für fortgeschrittene Studierende von Interesse sein könnte. Einladen möchte ich Sie ebenfalls zum Thuringentag für Philosophie am 14. und 15. November, den das Ethikzentrum in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Transplantationsmedizin, der Thüringischen Gesellschaft für Philosophie und dem Institut für Wissenschaft und Ethik (Bonn) zum Thema „Körperteile(n)“ veranstaltet. Zudem wird die VW-Projektgruppe „Würde ist nicht dignitas“ am 30. Januar bei einer internationalen Tagung die Ergebnisse eines zweitägigen Workshops vorstellen, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen in bewährter Weise helfen, sich über den Studienverlauf, aber auch über das konkrete Lehrangebot Orientierung zu verschaffen und offene Fragen zu klären. Sollten sich dennoch, was Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betrifft, Probleme ergeben, können Sie sich gerne zunächst an Frau May oder Herrn Dr. Preuß, dann aber auch an mich wenden.

Ein erfolgreiches Wintersemester 2008/09 und gute Zusammenarbeit wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Inhalt

Semestertermine und allgemeine Hinweise	6
Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	7
Tagungen des Ethikzentrums/Bereichs Ethik in den Wissen- schaften	9
Veranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik	10
Veranstaltungen anderer Lehrstühle der FSU	17
Angewandte Ethik als Magisterstudium (Nebenfach)	18
Veranstaltungsübersicht	23

Semestertermine und allgemeine Hinweise

Semesterdauer: 01.10.2008-31.03.2009
Vorlesungszeit: 20.10.2008-13.02.2009
Vorlesungsunterbrechung: 23.10.2008 ab 13 Uhr (Dies academicus)
22.12.2008-02.01.2009

Studienfachberatung:

Dr. Reyk Albrecht, Kerstin May (Master) nach Vereinbarung
Dr. Dirk Preuß (Magister) nach Vereinbarung
Ort : jeweils am Lehrstuhl

Studium/ Studentisches: <http://www.uni-jena.de/studium.html>

**Akademisches Studien-
und Prüfungsamt:** Tel.: 03641/ (9)44010 und 44015
Frau Dr. Hohberg Fax: 03641/ 944012

Anmeldung zu Seminaren

Für Seminare und Übungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich persönlich oder per Email zwischen dem 15. und 30. September 2008 im Sekretariat bei Frau Schmidt (gisela.schmidt@uni-jena.de) an. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

**Letzter Abgabetermin für Proseminararbeiten aus dem Wintersemester 2008/09:
31.03.2009**

(soweit nicht ein *früherer* Termin mit den Dozenten vereinbart wurde)

Hinweise zur modularisierten Form des Studiums

Im Zusammenhang mit der europäischen Studienreform ("Bologna-Prozess") sind auch die Studienfächer an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften seit dem Wintersemester 2005/06 "modularisiert". Im Studienfach Angewandte Ethik betrifft die Umstrukturierung nur das Grundstudium, das insgesamt drei Studienmodule mit jeweils zwei bzw. drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 bzw. 6 SWS) umfasst. Die Module werden entsprechend der erbrachten Leistungen benotet. Mit der erfolgreichen Beendigung der drei Studienmodule gilt das Grundstudium als abgeschlossen. Durch diese neue Regelung entfällt die Zwischenprüfung. Nähere Informationen zu Studienverlauf und Modulinhalt entnehmen Sie bitte den Erläuterungen unter "Angewandte Ethik als Magisterstudium" (S. 18-22).

Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.



Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit einzige Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Bio- und Medizinethik auch die Wirtschafts- und Technikethik. Forschungsschwerpunkte bestehen zum Thema Menschenwürde (DFG-Graduiertenkolleg zusammen mit Kollegen an der Universität Jena und mit dem Max-Weber-Kolleg in Erfurt; VW-Arbeitsgruppe „Würde ist nicht dignitas), zur „Würde in der Gentechnologie“ (BMBF-Nachwuchsgruppe), zur Medizin- und Wirtschaftsethik (World Ethics Scientific Network).



Das Ethikzentrum der FSU

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören der Leitung des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften.

Thüringentag für Philosophie

Körperteile(n)

– praktische Fragen aus Medizin, Ethik und Recht

Eine Kooperationsveranstaltung des Ethikzentrums Jena mit der Deutschen Akademie für Transplantationsmedizin, der Thüringischen Gesellschaft für Philosophie und dem Institut für Wissenschaft und Ethik (Bonn)

am 14. und 15. November 2008 in Jena

Referenten:

- Michael Kiehntopf, Jena
- Walter Land, München
- Josef Römel, Erfurt
- Nikolaus Knoepffler, Jena
- Carlos Romeo Casabona, Bilbao
- Wolfram Eberbach, Erfurt
- Tade Spranger, Bonn
- Cornelia Pagel, Jena
- Dirk Preuß, Jena
- Ralf Stoecker, Potsdam
- Samuel Kerstein, Maryland
- Jürgen Simon, Lüneburg

VW-Arbeitsgruppe „Würde ist nicht dignitas“

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“
– ein Sonderweg im internationalen Vergleich?

am 30. Januar 2009
in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ethik.uni-jena.de

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik

Grundstudium

Modul „Einführung in die Angewandte Ethik“

- wird aufgrund des Auslaufens des Magisterstudiums nicht mehr angeboten -

Modul „Grundlagen Angewandter Ethik“

Vorlesungen

Siehe: Veranstaltungen anderer Lehrstühle der FSU (S. 17)

Proseminare

Tina-Louise Fischer M.A.

Blockseminar: Peter Singer – Praktische Ethik

Vorbesprechung: 21.10., 18 Uhr, SR 163 (UHG)

Termine (im Block) werden bei der Vorbesprechung vereinbart

Das Seminar beschäftigt sich mit Singers 1979 erschienenem Hauptwerk *Praktische Ethik*. Themenschwerpunkte liegen auf den Gebieten Gleichheit im Bezug auf Mensch und Tier, Tierethik, Leben nehmen, Umweltethik und moralisches Handeln.

Literatur:

Singer, Peter: *Praktische Ethik*, Stuttgart 1994.

Singer, Peter: *Animal Liberation. Die Befreiung der Tiere*, Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg 1996.

Singer, Peter: *Verteidigt die Tiere. Überlegungen für eine neue Menschlichkeit*, Wien 1986.

Kuhse, Helga/Singer, Peter: *Muss dieses Kind am Leben bleiben? Das Problem schwerstgeschädigter Neugeborener*, Harald Fischer Verlag, Erlangen 1993.

Zielgruppe: Studierende der Angewandten Ethik im Grundstudium, die noch Proseminar- bzw. Übungsscheine in den Modulen „Grundlagen Angewandter Ethik“ oder „Medizinethik“ benötigen.

Kerstin May

Proseminar: Feministische Ethik – Vertiefung

Di 10-12, SR 270 (UHG)

Im Anschluss an die Einführungsveranstaltung zur Feministischen Ethik des letzten Semesters, wird dieses Seminar vertiefend auf einzelne Themenfelder und Fragestellungen der Feministischen Ethik eingehen. Dazu gehören im Besonderen die *Care*-Thematik und das Themengebiet *Frauen und Wissenschaft*. Desweiteren

soll ein Blick auf Sprache in ihrer Bedeutung für die Feministische Ethik geworfen werden. Das Seminar kann als Fortsetzung zum Einführungsseminar belegt werden, eignet sich jedoch auch für Studierende, die die Einführung nicht belegt haben. Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Zielgruppe: Die Veranstaltung kann im Grundstudium für das Modul „Grundlagen der Angewandten Ethik“ eingebracht werden. Im Hauptstudium kann das Seminar als Vertiefung mit einem Teilnahmechein eingebracht werden.

Übungen

In den oben genannten Proseminaren können auch Übungsscheine erworben werden.

Modul Medizinethik

Proseminar

Das Proseminar „**Peter Singer – Praktische Ethik**“ von Frau Fischer (s.o.) kann auch als medizinethische(s) Proseminar/Übung eingebracht werden.

Übung

Die Teilnahme am *Thüringentag für Philosophie zum Thema „Körperteile(n)“* und an der *Tagung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“* (siehe S. 9) kann als Übung in das Modul Medizinethik eingebracht werden. Falls Sie dies wünschen, kontaktieren Sie bitte vorher Herrn Dr. Preuß (dirk.preuss@uni-jena.de).

Als Übungen können im Fachmodul Medizinethik auch einführende **Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät** eingebracht werden (Teilnahme nach Absprache mit den jeweiligen Dozenten).

Hauptstudium

Vorlesungen

Prof. Dr. Peter Kunzmann

Vorlesung: Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen

Mo 16-18, SR 147 (UHG)

Die Vorlesung führt ein in die wesentlichen Themen und Konzepte der Bioethik, sofern diese nicht speziell mit dem Menschen befasst ist. Inhaltlich geht es um einen verantwortbaren Umgang mit Tieren und Pflanzen, aber auch mit Mikroorganismen und Ökosystemen. Es werden auch konkrete Konfliktfelder besprochen: beispielsweise die Grüne Gentechnik, der Umgang mit Pflanzen und Tieren, besonders die Frage nach den Nutztieren.

Literatur:

Zum Einlesen empfehlen sich die entsprechenden Artikel aus Korff, W. (u. a.): Lexikon der Bioethik, Gütersloh, 2000, und der Beitrag „Bioethik I“ von N. Knoepffler in: Knoepffler, N. u.a. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i. B., 2005.

Weiterführende Literatur: siehe Literaturangaben zum Hauptseminar „Naturethik“.

Zielgruppe: Studierende der Angewandten Ethik im Hauptstudium (Disziplin Bioethik), offen für Hörer aller Fakultäten. Die Veranstaltung ist außerdem ggf. Pflichtveranstaltung für Studierende im Hauptstudium der Biochemie.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Wirtschafts- und Unternehmensethik

Di 16-18 Uhr, HS 144 (UHG)

Die Vorlesung behandelt an Hand von Fallbeispielen die einschlägigen Themen der Wirtschafts- und Unternehmensethik. Zugleich gibt sie einen Überblick über wichtige deutschsprachige wirtschaftsethische Ansätze (Homann, Pies, Ulrich) und thematisiert abschließend die Frage einer gerechten Wirtschaftsordnung und von Regeln für multinationale Unternehmen.

Literatur:

Homann, K./Lütge, Ch. 2004: Einführung in die Wirtschaftsethik. LIT: Münster.

Klemm, A./Knoepffler, N. 2007: Ernst Abbe als Unternehmer und Sozialreformer. Ein Beitrag zur Wirtschaftsethik. Utz: München.

Ulrich, P. 2008: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. Haupt: Bern.

Zielgruppe: Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“ und ist offen für Hörer aller Fakultäten.

Hauptseminare

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Dipl. ökon. Antje Klemm)

Hauptseminar: Das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung

Mi 10-12 Uhr, HS 235 (UHG)

Das Statut der Carl-Zeiss-Stiftung enthält eine Unternehmensverfassung, die zu ihrer Zeit als bahnbrechend und sozial gelten konnte. Wir untersuchen die einzelnen Bestimmungen dieses Statuts vor dem Hintergrund der systematischen Frage, ob diese einzelnen Bestimmungen auf heutige Unternehmen adaptierbar sind, und wenn ja, in welcher Weise. Ergänzend zum Hauptseminar wird der Besuch der Übung „Unternehmensethik“ sehr empfohlen.

Literatur:

Abbe, E. 1906: Gesammelte Abhandlungen III. Gustav Fischer Verlag: Jena.

Klemm, A./Knoepffler, N. 2007: Ernst Abbe als Unternehmer und Sozialreformer. Ein Beitrag zur Wirtschaftsethik. Utz: München.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik im Hauptstudium. Es kann durch Referat und Hauptseminararbeit ein Schein für die Disziplin Wirtschaftsethik erworben werden.

Prof. Dr. Peter Kunzmann
Hauptseminar: Naturethik
Mo 10-12, SR 147 (UHG)

Das Seminar behandelt wesentliche Positionen in der nicht-medizinischen Bioethik, insbesondere den Physiozentrismus, Biozentrismus, Pathozentrismus in verschiedenen Ausprägungen, den Anthropozentrismus. Dabei werden auch die einzelnen Schwerpunkte der Vorlesung zu vertiefen sein.

Ein Hauptseminarschein für die Disziplin Bioethik kann durch Übernahme von Referat und Hausarbeit erworben werden. Es kann kein Proseminarschein erworben werden.

Literatur:

Krebs: Naturethik (Hrsg.). Ffm 1997

M. Düwell/ K. Steigleder (Hrsg.) : Bioethik. Ffm 2003.

Rolsten, H.: Environmental Ethics. Philadelphia 1998.

Zielgruppe: Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“ im Hauptstudium.

Prof. Dr. Peter Kunzmann (zusammen mit PD Dr. Klaus-J. Appenroth/LS Pflanzenphysiologie)

Seminar: Grüne Gentechnik in ethischer Bewertung

Zweitägige Blockveranstaltung Ende November 2008 im Kloster Banz bei Lichtenfels

Vorbesprechung: 28. 10. 2008, 13 Uhr c.t., HS Am Planetarium 1 (bitte beachten!!)

Das Seminar zwischen Biologie, Philosophie und Angewandter Ethik bietet die Möglichkeit, ein auch gesellschaftlich heftig umstrittenes Terrain, nämlich die Gentechnik an Pflanzen, konsequent interdisziplinär verstehen und beurteilen zu lernen. Die Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung bietet außerdem die Möglichkeit, externe Experten zu Rate bzw. in die Diskussion einzubeziehen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung und dem Inst. f. Philosophie der Univ. Würzburg statt.

Zielgruppe: Studierende der Angewandten Ethik, Philosophie und Biologie. Vorbesprechung (s.o.) unbedingt beachten!

Übung

Dipl. ökon. Antje Klemm (zusammen mit Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler)

Übung: Unternehmensethik

Mi 8 –10 Uhr, HS 144 (UHG) und Block am 16. Januar (8-17 Uhr) und 17. Januar 2009 (9-15 Uhr), HS 146 (UHG)

Die Übung wird sich speziell auf den Teilbereich der Unternehmensethik beziehen und hier Fragen der Verantwortungsübernahme und Implementierung behandeln. Sie wird zweigeteilt stattfinden. Der erste Teil dient zunächst zur Erarbeitung und Anwendung einer unternehmensethischen Konzeption. Der zweite Teil findet als Blockveranstaltung statt. Gastdozent Dipl. Kfm. Christian Bacher (Deloitte) wird die praktische Anwendung des Konzepts Unternehmensethik aus Sicht einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Unternehmensberatung thematisieren. Praktische Fallbeispiele und kontroverse Diskussionen werden dabei nicht zu kurz kommen.

Die Übung richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die auch das HS zur Wirtschaftsethik besuchen.

Um Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat des Lehrstuhls wird gebeten.

Literatur:

Klemm, A./Knoepffler, N. 2007: Ernst Abbe als Unternehmer und Sozialreformer. Ein Beitrag zur Wirtschaftsethik. Utz: München.

Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B., S. 267 -293.
Suchanek, A. 2007: Ökonomische Ethik. UTB
Düwell, M. u.a., 2006: Wirtschaftsethik, Unternehmensethik.
Schmitt, K. 2005: Corporate Social Responsibility in der strategischen Unternehmensführung, S. 1-47, zu finden unter: www.oeko.de/oekodoc/259/2005-011-de.pdf
Loew, T. u.a. 2004: Bedeutung der CSR-Diskussion für Nachhaltigkeit und die Anforderungen an Unternehmen, zu finden unter:
http://www.bmu.de/files/wirtschaft_und_umwelt/unternehmensverantwortung/application/pdf/csr_studie_kurzfassung_bmu.pdf
Deloitte, 2007: Nachhaltig mehr Wert, S. 1-18 (und nach Interesse), zu finden unter:
http://www.deloitte.com/dtt/cda/doc/content/de_efi_NachhaltigMehrWert_230107.pdf

Zielgruppe: Studierende der Angewandten Ethik im Hauptstudium, ergänzend zu Vorlesung und Hauptseminar „Wirtschaftsethik“

Promotionsstudium/Examenskandidaten

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Weigand)
Forschungskolloquium: Angewandte Ethik
Di 18- 21 Uhr, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars wird der Entwurf einer systematischen Angewandten Ethik diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Texte in der Vorwoche angegeben.

Zielgruppe: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Prof. Dr. Ingo Pies)
Forschungskolloquium: Wirtschaftsethik
22. und 23. Januar 2009, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars zwischen Wirtschaft und Ethik thematisieren wir anhand von Forschungsarbeiten der Mitarbeitenden in diesem Bereich Grundlagen der Wirtschaftsethik.

Zielgruppe: Die Teilnahme am Oberseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die auf dem Gebiet der Wirtschaftsethik forschend tätig sind.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler
Doktorandenkolloquium: Menschenwürde und Menschenrechte
Termin und Ort nach Absprache

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der Dissertationsprojekte des DFG-Graduiertenkollegs „Menschenwürde und Menschenrechte“.

Zielgruppe: Doktoranden des DFG-Graduiertenkollegs 1402 „Menschenwürde und Menschenrechte“

Prof. Dr. Samuel Kerstein
Workshop: Human Dignity
17. November 2008, Ort nach Absprache

„Gegenwärtige Herausforderungen“ stehen im Mittelpunkt des vierten Semesters des DFG-Graduiertenkollegs „Menschenwürde und Menschenrechte“.

Zielgruppe: Doktoranden des DFG-Graduiertenkollegs 1402 „Menschenwürde und Menschenrechte“

Prof. Dr. Peter Kunzmann
Oberseminar: Würde in der Bioethik
Di 9-12, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)

Zielgruppe: Für Mitwirkende an den laufenden Forschungsprojekten (DFG-Graduiertenkolleg; BMBF; VW-Stiftung) zur Würdeproblematik.

Masterstudiengang Gesellschaftstheorie:

Modul „Einführung in die Angewandte Ethik“ (M-AE-G1)

Vorlesung

Prof. Dr. Nikolaus Knoepffler und Team
Vorlesungsreihe: Einführung in die Angewandte Ethik
Mi 16-18 Uhr, HS 145 (UHG)

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten unter der Leitung von Prof. Knoepffler widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Angewandten Ethik. Nach einem Überblick zu einzelnen angewandten ethischen Ansätzen werden die einzelnen Teilbereiche Angewandter Ethik vorgestellt.

Prüfung im Rahmen des Moduls Angewandte Ethik: zu bestehende Klausur

Literatur:

Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B.

Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

Zielgruppe: Studierende des Master Gesellschaftstheorie. Die Vorlesungsreihe ist zudem offen für Hörer aller Fakultäten.

Seminar

Dr. Dirk Preuß

Seminar: Grundlagen und Disziplinen Angewandter Ethik

Do 14-16, SR 221 (UHG)

Anhand folgender Themen wird das Seminar in die Angewandte Ethik einführen:

- Kritische Verortung der Angewandten Ethik als wissenschaftliche Disziplin.
- Grundlegende Konzepte und Konzeptionen von Moral und Ethik.
- Bearbeitung exemplarischer Problemfelder aus den Teildisziplinen Angewandter Ethik.

Prüfung im Rahmen des Moduls Angewandte Ethik: Referat und Hausarbeit

Literatur:

Düwell, M. et al. (Hg.), Handbuch Ethik. Stuttgart/Weimar 2006.

Knoepffler, N. et al. (Hg.), Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg/München 2006.

Laubach, T. (Hg.), Angewandte Ethik und Religion. Tübingen/Basel 2003.

Quante, M., Einführung in die Allgemeine Ethik. Darmstadt 2006.

Ricken, F., Allgemeine Ethik. Stuttgart u.a. 2003.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Zielgruppe: nur Studierende des Masterstudiengangs „Gesellschaftstheorie“

Veranstaltungen anderer Lehrstühle der FSU

Prof. Dr. Martin Leiner

Vorlesung: Johannes Calvin: Dogmatik und Ethik

Mi 14-16, FG 004

Am 10. Juli 2009 feiert man den 500. Geburtstag des Genfer Reformators. Im Vorblick auf dieses Ereignis gibt die Vorlesung einen Überblick über die Theologie Calvins. Unter den Reformatoren beeindruckt sie durch ihre Klarheit und systematische Kraft, aber auch durch zahlreiche sehr tiefe Formulierungen, die sehr häufig von Luther stammen. Der besondere Reiz dieser intertextuellen Bezüge, sowie die Frage, wie Calvin evangelische Theologie heute neu auf den Weg bringen kann, sind neben der systematischen Darstellung weitere Schwerpunkte der Vorlesung. In der ersten Doppelstunde wird ein Überblick über Leben und Werk Calvins gegeben.

Literatur:

Johannes Calvin: *Unterricht in der christlichen Religion = Institutio Christianae religionis*. Nach der letzten Ausg. übers. und bearb. von Otto Weber. 6. Aufl. der einbd. Ausg. Nachdr. der Ausg. von 1955. Neukirchener Verl., Neukirchen-Vluyn 1997.

Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge

Prof. Dr. Martin Leiner

Vorlesung: Grundkurs: Theologische Ethik

Mi 12-14, FG 004

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Entwicklung der christlichen Ethik von den biblischen Anfängen bis zur Gegenwart. Positionen philosophischer Ethik müssen dabei vielfach vorausgesetzt werden. Sind solche Kenntnisse nicht vorhanden, wird der gleichzeitige Besuch der Vorlesung „Einführung in die philosophische und theologische Ethik“ sehr empfohlen. Parallel zum Grundkurs bietet Dr. Schlegel eine Lektüreübung zu Texten der theologischen Ethik an.

Literatur:

J. Philip Wogaman, *Christian Ethics. A Historical Introduction*. Louisville/London 1993.

Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge; Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in philosophischer Ethik

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen anderer Lehrstühle eingebracht werden, soweit diese mit Fragen Angewandter Ethik in engem Zusammenhang stehen (im Zweifelsfall können Sie gerne mit unserer Studienfachberatung Rücksprache halten). Bitte sprechen Sie Möglichkeiten und Modalitäten der Teilnahme mit den jeweiligen Dozenten ab.

Angewandte Ethik als Magisterstudium

STUDIENGANG: **Magisterstudium**
STUDIENFACH: **Angewandte Ethik - Nebenfach**

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Bereich Ethik in den Wissenschaften / Ethikzentrum

Sprachanforderungen: Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache bis zur Zwischenprüfung

Inhalt und Ziel des Studiums

(1) Das Studium der Angewandten Ethik hat das Ziel, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, ethische Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen.

(2) Die Studierenden sollen zu diesem Zweck Kenntnisse und Fähigkeiten aus folgenden Bereichen erwerben:

Aufgabenstellung Angewandter Ethik, Methoden und Theorien Angewandter Ethik, Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik, Sozialethik, Politische Ethik, Rechts- und Staatsphilosophie, Medizinethik, Bioethik und Ökologische Ethik, Wirtschaftsethik, Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Medienethik, Technikethik, Wissenschaftsethik.

Studienaufbau

Nähere Informationen enthält die Loseblattsammlung "Allgemeine Informationen zu einem MAGISTERSTUDIUM".

Das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik gliedert sich in das Grundstudium von in der Regel vier Semestern und in das Hauptstudium von ebenfalls in der Regel vier Semestern.

Grundstudium

Das Grundstudium der Angewandten Ethik ist in modularisierter Form auf vier Semester angelegt.

Im Grundstudium müssen folgende drei Module erfolgreich absolviert werden:

- Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" (10 LP)
- Grundmodul "Grundlagen der Angewandten Ethik" (10 LP)
- Fachmodul "Medizinethik" (10 LP)

Das Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" muss als Voraussetzung der beiden anderen Module des Grundstudiums im ersten Semester belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abfolge der beiden anderen Module ist wählbar.

In jedem Modul werden 10 Leistungspunkte (LP) vergeben.

Das Grundstudium Angewandte Ethik gilt als erfolgreich absolviert, wenn 30 LP im Grundstudium erreicht sind.

Damit ist zugleich die Zulassung zum Hauptstudium gegeben.

Modulbeschreibungen Grundstudium

1. Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik"

Modultitel	Grundmodul: Einführung in die Angewandte Ethik
Modulnummer	1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Lehrender
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium / Projektarbeiten (einschl. Prüfungsvorbereitung) (h)	300 h: - 60 h - 240 h
Lehrform(en) (VL, PS)	a) Vorlesung und b) Proseminar
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes WS
Dauer des Moduls	4 SWS
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Immatrikulation an der FSU
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Folgemodule: Grundlagen Angewandter Ethik Medizinethik
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Referat und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Inhalte	Das Modul Einführung in die Angewandte Ethik bietet eine Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Angewandten Ethik.
(Qualifikations)Ziele	1. Überblick zu zentralen Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Angewandten Ethik sowie der wichtigsten Sekundärliteratur; 2. Vertrautheit mit Arbeitsweisen in der Ethik; 3. Sichere Kenntnis formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit und der wichtigsten Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens. 4. Formulieren eigenständiger literaturgestützter Argumentation

2. Grundmodul "Grundlagen Angewandter Ethik"

Modultitel	Grundmodul: Grundlagen Angewandter Ethik
Modulnummer	2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Lehrender
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium / Projektarbeiten (einschl. Prüfungsvorbereitung) (h)	300 h: - 90 h - 210 h
Lehrform(en) (VL, PS, Ü)	a) 1 x Vorlesung (z.B. VL „Theologische Ethik“) und b) 1 x Proseminar (z.B. PS „Feministische Ethik“) und c) 1 x Übung o.ä. (z.B. PS „Peter Singer“)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	mindestens einmal in vier Semestern
Dauer des Moduls	6 SWS
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik"
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hauptstudium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Referat und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen Angewandter Ethik (ethische Theorien, zentrale Begrifflichkeiten, rechtsethische, politisch-ethische und sozialetische Ansätze, Geschichte der Ethik).
(Qualifikations)Ziele	1. Überblick zu zentralen ethischen Theorien, zum Verhältnis von Recht und Ethik, Politik und Ethik sowie sozialetischen Konzeptionen und der Geschichte der Ethik. 2. Vertrautheit mit ethischer Methodik in Differenz zur rechtlichen und politischen Methodik. 3. Selbstständige Bearbeitung eines bestimmten theoretischen Ansatzes in der Angewandten Ethik. 4. Formulierung eigenständiger Positionen zu wissenschaftlichen Aufsätzen und Monographien.

3. Fachmodul "Medizinethik"

Modultitel	Fachmodul: Medizinethik
Modulnummer	3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Lehrender
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium / Projektarbeiten (einschl. Prüfungsvorbereitung) (h)	300 h: - 90 h - 210 h
Lehrform(en) (VL, PS, Ü, P)	a) Vorlesung und b) 1 x Proseminar (z.B. PS „Peter Singer“) und c) 1 x Zusatzveranstaltung (z.B. Tagungen des EZ)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	mindestens einmal in vier Semestern
Dauer des Moduls	6 SWS
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik"
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hauptstudium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a) Klausur im Rahmen der Vorlesung und b) Referat und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Seminars <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Praktikums
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in die Disziplin Medizinethik (wichtigste Ansätze, Fallbeispiele).
(Qualifikations)Ziele	1. Überblick über zentrale ethische Ansätze der Medizinethik, Darstellung von wichtigen systematisch bedeutsamen Konfliktfällen sowie unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten. 2. Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der betreffenden Konfliktfälle. 3. Selbstständige Bearbeitung einer bedeutsamen medizinethischen Position mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation.

Hauptstudium

Das Hauptstudium umfasst 18 Semesterwochenstunden (SWS).

Voraussetzungen für die Meldung zur Magisterprüfung sind:

- zwei Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus zwei verschiedenen Disziplinen der Angewandten Ethik. Die Hauptseminararbeiten dürfen nicht aus denselben Disziplinen stammen wie die im Grundstudium verfassten Hausarbeiten.
- Nachweis im Studienbuch über die Belegung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS aus den Bereichen Grundlagen und Disziplinen der Angewandten Ethik.

Die Erteilung von Leistungsnachweisen in Hauptseminaren erfolgt auf Grundlage von Referat und Hausarbeit zuzüglich ggf. durch den Seminarleiter festgelegter Leistungen.

Die Magisterprüfung besteht aus:

einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) zu vom Prüfer aus den Bereichen des Studiums gewählten Themen und zu einem vom Prüfling vorbereiteten Thema.

Rahmenstundentafel im Hauptstudium

Lehrgebiet	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	9.
Medienethik	2V(K)				P
Technik- und Wissenschaftsethik		2V(K)/ 2S			R
Bioethik und Ökologische Ethik	2V				U
Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften				2V	E
Spezialvorlesung			2V		F
Angewandte Ethik I	2S		2S		U
Angewandte Ethik II		2 S(K)		2S(K)	N
					G
Semesterwochenstunden	6	4	4	4	

V – Vorlesung, S – Hauptseminar, K – Kolloquium

Die Rahmenstundentafeln sind **Empfehlungen**. Die konkrete Verteilung der Veranstaltungen in den Semestern nimmt der Studierende, je nach tatsächlichem Angebot des Institutes und je nach Anforderung in den weiteren Magisterfächern, selbst vor.

Wichtig: Die *Rahmenstundentafeln* geben nicht das tatsächliche Lehrangebot der kommenden Semester wieder, sie sind jeweils nur ein *Vorschlag*, wie Sie Ihr Studium exzellent gestalten und in der Regelstudienzeit abschließen könnten. Sie müssen das Studium also nicht genau in der Reihenfolge absolvieren, wie das in den Rahmenstundentafeln vorgesehen ist. Es sind auch nicht alle Lehrveranstaltungen, die dort aufgeführt sind, verpflichtend. Bitte richten Sie sich nach den konkret angebotenen Veranstaltungen.

Literaturtipps

- DÜWELL, M. U.A. (HG.): Handbuch Ethik. Stuttgart – Weimar, 2002.
- KNOEPFLER, N. U. A. (HG.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i.B., 2006.
- KORFF, W. U. A. (HG.): Lexikon der Bioethik. Gütersloh, 1998.
- NIDA-RÜMELIN, J. (HG.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart, 2005.

Lehrveranstaltungen des LS für Angewandte Ethik im WS 2008/09

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:00 - 10:00			Ü Klemm Unternehmensethik UHG, HS 144	
10:00 - 12:00	S Kunzmann Naturethik UHG, SR 147	PS May Feministische Ethik - Vertiefung UHG, SR 270	OS Kunzmann Würde in der Bioethik EZ	S Knoepffler Das Statut der Carl-Zeiss- Stiftung UHG, HS 235
12:00 - 14:00				
14:00 - 16:00				S Preuß Grundlagen und Disziplinen Angewandter Ethik UHG, SR 221
16:00 - 18:00	VL Kunzmann Zugänge zur Bioethik: Themen außerhalb des Menschen UHG, SR 147	VL Knoepffler Wirtschafts- und Unter- nehmensethik UHG, HS 144	VL Knoepffler Einführung in die Ange- wandte Ethik UHG, HS 145	
18:00 - 21:00		OS Knoepffler Angewandte Ethik EZ		

HS= Hörsaal, S=Hauptseminar/Seminar, SR=Seminarraum; OS=Oberseminar; PS=Proseminar; Ü=Übung; VL=Vorlesung, UHG=Universitätshauptgebäude, CZ=Carl-Zeiss-Straße, EZ=Ethikzentrum; RVL=Ringvorlesung; SpS=Spezialseminar

Blockveranstaltungen im Grund- und Hauptstudium:

Proseminar „Peter Singer – Praktische Ethik“
Fischer, Vorbesprechung: 21.10., 18 Uhr, SR 163 (UHG)

Übung Medizinethik (vgl. S. 11)

Seminar „Grüne Gentechnik in ethischer Bewertung“
Kunzmann, Vorbesprechung: 28.10., 13 Uhr, HS Am Planetarium 1

Die genaue Zuordnung zu den Modulen und die damit verbundenen Leistungsanforderungen gemäß der Studienordnung ersehen Sie bitte aus diesem Vorlesungsverzeichnis.

Bitte beachten Sie ferner die Veranstaltungen anderer Lehrstühle (S. 17)